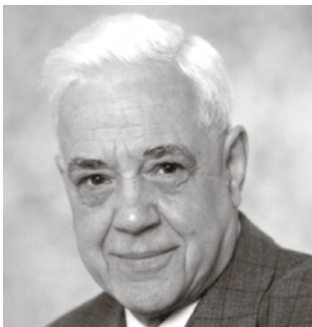


In der Heimat verwurzelt

» Mit beiden Füßen auf dem Boden
fröhlich in die Zukunft gehen,
auch wenn Tagestürme toben,
klar das Ziel vor Augen sehen.

Heiter lässt sich vieles lösen,
wenn die Umwelt schreit und bockt,
mit Gesang vertreibt man Böse,
Freunde werden angelockt.

Auf der Gitarre spiel drum weiter,
bring Lebensseiten zum Akkord,
dann siehst du auch im Nebel heiter,
bleibst auf des Lebens Schiff an Bord. «



Franz J. Huber, geb. 1926 in Dornbirn.
Lebenslanger Autodidakt. Beschäftigung mit
der Landesgeschichte, v. a. Burgenkunde.
45-jährige Obmannschaft im Burgenausschuss
des Vorarlberger Landesmuseumsvereins.
Vorträge, Radio- und Fernseh-Beiträge,
Publikationen und Restaurierung von Burg-
ruinen. Erforschung der Firmengeschichte
von F. M. Hämmerle.



Franz J. Huber
**Wenn die Sonne weint
und der Regen lacht**

Gedichte

Nachdem Franz J. Huber mit dem Titel »Das Dornbirner Gütle« die Leser mit seinem historischen Wissen und technischen Verständnis beeindruckte, folgt mit »Wenn die Sonne weint und der Regen lacht« ein sehr persönlicher Gedichtband des Dornbirner Autors. Aus den Texten kann man den großen Erfahrungsreichtum ablesen, der das Leben des Autors prägte – ein Leben in Jahrzehnten immer schnelleren Wandels und großer Veränderungen. Doch trotz allem Wandel ist eines deutlich zu spüren: Das Band, das den Autor mit seiner Heimat verbindet.

Softcover
13 x 21 cm | 96 Seiten
EUR 14,80 | CHF 17,80
ISBN 978-3-99018-358-8



9 783990 183588